

Newsletter des Unterstützerkreises – „Lernort Landshut“, Februar 2026

Allgemeines

Hinter den Kulissen des zukünftigen „Lernort ‚Landshut‘“ wird weiter intensiv gearbeitet. Das Team der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb finalisiert nach den Rückmeldungen der beratenden wissenschaftlichen Gremien das Ausstellungskonzept. Parallel dazu laufen u.a. die Vorbereitung des zukünftigen Betriebs in der Halle am Flughafen Friedrichshafen, die sicherheitstechnische Begutachtung der „Landshut“ und im Dezember fand ein halbtägiger Workshops mit einer Schulklasse der Humpis-Schule Ravensburg zum Thema „Wer entscheidet, woran sich eine demokratische Gesellschaft erinnert – am Beispiel der Geschichte der Entführung der Landshut“.

Fotos und Videos u.a. dazu gibt es unter dem Instagram-Account

[@demokratieraumdielandshut](https://www.instagram.com/demokratieraumdielandshut).

Treffen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Dezember

Am 9. Dezember traf sich das Team der bpb mit neun Personen aus dem Kreis der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der „Landshut“-Entführung sowie deren Angehörigen im Historischen Museum Frankfurt zu einem ganztägigen Austauschtermin. Es nahmen auch drei Personen teil, die bei früheren Treffen noch nicht dabei waren. Im Zentrum stand die Vorstellung des Ausstellungskonzeptes für den zukünftigen „Lernort Landshut“ in Friedrichshafen und ein Überblick über die nächsten Schritte, die bis zur Eröffnung spätestens im Oktober 2027 noch anstehen. Im zweiten Teil des Treffens stellten einige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sehr persönliche Erinnerungsstücke vor, die als Leihgaben in Friedrichshafen gezeigt werden können. Diese Gegenstände und der Austausch darüber, hat neue Sichtweisen hervorgebracht. Zusammen mit den Erinnerungsstücken werden die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen künftigen Besucherinnen und Besuchern des Lernortes bislang unbekannte persönliche Geschichten erzählen.

Am Nachmittag gab die bpb Einblicke in den Entstehungsprozess des digitalen Spiels „Six Weeks“, das sich ebenfalls mit den Geschehnissen des Deutschen Herbstes auseinandersetzt und 2027 als kostenloser Download erscheinen und damit auch (aber nicht nur!) jüngere Menschen ansprechen soll. Erste Informationen dazu hier:

<https://www.bpb.de/lernen/games/569548/6-weeks/>

Buchvorstellung „Landshut 1977. Linksterrorismus in der Bundesrepublik“ am 20. März in Bonn

Im März veröffentlicht die bpb einen umfangreichen, reich bebilderten Band der Reihe „Zeitbild“ mit dem Titel „Landshut 1977. Linksterrorismus in der Bundesrepublik“. Das Buch enthält zahlreiche Artikel unterschiedlicher Autorinnen und Autoren (u.a. Gisela Diewald-Kerkmann, Herfried Münkler, Martin Rupps) und nimmt verschiedene Dimensionen der Entführung in den Blick: Es ordnet diese in den Kontext des internationalen Linksterrorismus

der 1970er-Jahre ein, widmet sich der Durchführung und dem Verlauf der Flugzeugentführung sowie der Geiselbefreiung und greift verschiedene Formen des Erinnerns und kollektiven Gedächtnisses an die Ereignisse des Deutschen Herbstes auf. Herausgeberin ist die Historikerin Annette Vowinckel. Sie stellt die Neuerscheinung mit mehreren Gästen am Abend des 20. März in Bonn im Medienzentrum der bpb vor, dieser öffentliche Termin ist gleichzeitig eine Veranstaltung zum Tag der Demokratiegeschichte. Weitere Informationen, sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter diesem Link:

www.bpb.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/575277/landshut-1977-linksterrorismus-in-der-bundesrepublik/

Die bpb plant eine Buchvorstellung im Laufe des Jahres auch in Friedrichshafen, der genaue Termin dafür steht noch nicht fest. Wir werden ihn aber über diesen Newsletter rechtzeitig ankündigen. Das Buch ist gerade in der Produktion und noch nicht erhältlich, sobald es lieferbar ist, informieren wir Sie ebenfalls.

Informationsbesuch ehemaliger Landtagsabgeordneter

Die „Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg“ wird am 16. April sich über das Projekt „Lernort Landshut“ informieren. Viele der ehemaligen Abgeordneten haben die Zeit der RAF und den Herbst 1977 noch in lebendiger Erinnerung. Wir begrüßen, dass sich die Ehemaligen vor Ort selbst ein Bild über den aktuellen Stand des Projekts machen werden. Das Projektteam der bpb sowie Landrat a. D. Lothar Wölflle als ein Sprecher des Unterstützerkreises werden den Besucherinnen und Besucher einen Einblick über die Ziele und Konzeption des Projekts geben.

Und noch etwas ganz Besonderes: Wahl-O-Mat zur Landtagswahl

Wie Sie wissen, finden am 8. März Landtagswahlen in Baden-Württemberg statt. Schon seit 2002 betreibt die bpb den Wahl-O-Mat, ein Informationsangebot über Wahlen und Politik. Die Aufgabe der bpb ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. Wenn Sie den gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg entwickelten Wahl-O-Mat für die Landtagswahl nicht ohnehin schon ausprobiert haben, hier der Link: <https://www.wahl-o-mat.de/bw2026/>

Lothar Wölflle

Norbert Zeller

Landrat a. D.

ehemaliger MdL BW